

Presse SV Steinbach Vor der Saison 2015/16 in der Verbandsliga Hessen Nord

Osthessensport 1.7.2015

Verbandsliga – Trainingsauftakt in Steinbach – Attraktive Testspielgegner

Burghaun (ms) – Erst einmal wieder an den Ball gewöhnen und in Bewegung kommen – einen lockeren Trainingsauftakt legten die Verbandsliga-Fußballer des SV Steinbach am Dienstagabend hin. Mit dabei waren auch die Neuzugänge Sascha Schleinig (Hohenroda), Maximilian Brehl (Bachrain), Marcel Ludwig (SVA Bad Hersfeld), Michael Wiegand (Lehnerz II) und Heiko Petrasch (A-Junioren JFV Viktoria Fulda).



Von links: Sascha Schleinig, Marcel Ludwig, Michael Wiegand, Heiko Petrasch, Trainer Kalle Müller. Foto: Christine Görlich.

Die ersten 14 Tage der Vorbereitung werden kein Zuckerschlecken für die Verbandsligakicker des SVS:

Trainer Kalle Müller bittet seine Mannschaft täglich auf den Trainingsplatz. Zusätzlich wird es drei Testspiele geben. Die verbleibenden Wochen bis zum Rundenstart haben die Steinbacher zumindest einen Tag in der Woche frei – ein enormes Pensum, laut Coach Müller unverzichtbar: „Wir müssen in der Vorbereitung einfach die Basis legen, damit wir jedes Wochenende unser sehr laufaufwendiges Spiel durchbringen können.“ Dabei setzt Müller nicht unbedingt auf die altbekannten Waldläufe, sondern möchte mehr Wert auf die fußballspezifische Ausdauer legen. Zudem ist Athletiktraining, aber auch Trampolinspringen eingeplant. „Trampolinspringen ist zwar nicht so anstrengend, beansprucht dafür aber ganz andere Muskelgruppen“, erklärt der Steinbacher Trainer.

Die Testspiele halten für den SVS gleich drei ganz dicke Kracher parat. Die Steinbacher dürfen sich mit Kickers Offenbach und den U19-Teams von Eintracht Frankfurt und Eintracht Braunschweig messen. „Das sind natürlich interessante Vorbereitungsspiele, in denen meine Mannschaft richtig gefordert sein wird“, weiß Müller und fügt an: „Das sind für uns die Highlights der Vorbereitung.“ Zum Auftakt zur Vorbereitung durfte Übungsleiter Müller seine fünf Neuzugänge begrüßen. Mit Wiegand, Petrasch und Ludwig kehren gleich drei junge Spieler zum SVS zurück. „Wir haben großen Wert darauf gelegt, junge talentierte Spieler zu holen. Ich bin überzeugt, dass uns die neuen Spieler weiterbringen werden. Sie

sind eine ganz klare Verbesserung für uns“, freut sich Müller, der allerdings einen ganz schwer ersetzenden Abgang zu beklagen hat: Leitwolf Tobias Becker (Borsch) verlässt den Verein: „Ihn kann man nicht so einfach ersetzen. Er ist einfach eine Persönlichkeit auf dem Platz und ein absoluter Führungsspieler. Solche Typen gibt es nicht oft.“ In der Vorbereitung möchte Müller schauen, ob sich einer seiner Spieler als Becker-Ersatz hervortut oder ob er stattdessen eine Systemumstellung vornehmen wird. Als Saisonziel gab Müller die Plätze drei bis fünf aus: „Wir hoffen, dass wir den Erfolg aus dem letzten Jahr wiederholen können. Hünfeld wird eine ähnliche Rolle einnehmen wie Borussia Fulda im vergangenen Jahr, aber um den zweiten und dritten Platz werden sich mindestens sechs oder sieben Mannschaften streiten.“

Testspiele:

- 7. Juli gegen Elters in Steinbach (19 Uhr)
- 11. Juli Turnier mit Eintracht Frankfurt U19 und Eintracht Braunschweig U19 in Steinbach
- 12. Juli gegen Eisenach in Steinbach
- 17. Juli gegen Kickers Offenbach in Steinbach
- 21. Juli gegen Künzell (19 Uhr, Spielort noch fraglich)
- 24. Juli gegen Flieden II in Steinbach (19 Uhr)

Osthessensport vom 30.06.2015 Autor: Johannes Götze

Für "Kalle" Müller ist der Titel schon an Hünfeld vergeben Verbandsliga: Steinbach ist in der Breite gewachsen



Coach "Kalle" Müller (ganz rechts) mit den Neuzugängen Sascha Schleinig, Marcel Ludwig, Michael Wiegand und Heiko Petrasch (von links). Foto: Johannes Götze

Fünf Neuzugänge konnte der SV Steinbach für die kommende Verbandsliga-Serie verpflichten – und schwingt sich nach Platz vier in der Vorsaison somit zu einem der Favoriten auf. Davon wollte "Kalle" Müller beim heutigen Trainingsstart nichts hören.

"Der Titel ist an die Hünfelder vergeben. Die nehmen die Rolle von Borussia Fulda ein", glaubt der Coach zu wissen – und sieht dahinter ein breites Feld, welches um die weiteren Plätze kämpft: „Weidenhausen, Schwalmstadt, Eschwege, die starken Aufsteiger Bad Soden und Korbach, aber auch Lehnerz II.“ Und das eigene Team natürlich: "Wenn wir wieder um die Plätze drei oder vier spielen, dann wäre das top."

Viel wichtiger sei es, die eingeschlagene Entwicklung weiterzuverfolgen. Heißt im Klartext: Attraktives Angriffsspiel. "Ich denke, wir haben uns mit dem Sturmduo Kvaca/Münkel einen Namen in der Spitzengruppe der Verbandsliga gemacht. Als ich herkam, spielten wir noch gegen den Abstieg. Es entwickelt sich stetig weiter."

Auch, oder gerade weil das Team fünf Neuzugänge und nur einen Abgang zu verzeichnen hat. "Tobias Becker werden wir aber nicht Eins-zu-eins ersetzen können. Nicht nur fußballerisch, sondern auch mit seinen Ansprachen zum Team wird er fehlen", vermutet Müller, der die Last auf mehrere Schultern verteilen möchte. Kandidaten sind selbstredend die fünf Neuen: Michael Wiegand (TSV Lehnerz) und Marcel Ludwig (SVA Bad Hersfeld) kehren zu ihrem Stammverein zurück, außerdem kicken zukünftig Sascha Schleinig (FSG Hohenroda), Heiko Petrasch (Viktoria Fulda) und Maximilian Brehl (TSV Bachrain) am Mühlengrund. Brehl, der als gelernter Innenverteidiger am ehesten direkt in Beckers Fußstapfen treten könnte, fehlt jedoch den kompletten Juli studienbedingt.

"Es war bitter notwendig, dass wir in der Breite wachsen. Der enge Kader kam uns immer wieder in die Quere", lobt Müller das Führungsteam für den doch deutlich gewachsenen Kader. Zwei Spieler mussten aber schon im Auftakttraining passen: Jonas Krimmel und David Giebel erwischte es unisono im letzten Saisonspiel der zweiten Mannschaft am Knie. Beide werden am Donnerstag in der Röhre untersucht. Gerade bei Giebel gilt es vorsichtig zu sein, schließlich kam er nach zwei Kreuzbandrissen gerade erst wieder auf die Beine.

Die Testspiele in der Übersicht:

7. Juli in Elters

11. Juli: Blitzturnier in Steinbach mit Eintracht Frankfurt U 19, Eintracht Braunschweig U 19, Hünfelder SV

12. Juli zuhause gegen FC Eisenach

17. Juli zuhause gegen Kickers Offenbach

21. Juli gegen Künzell (Spielort noch offen)

24. Juli zuhause gegen Flieden II

Torgranate vom 7.7.2015 Autor: Ralph Kraus

Vielleicht verlegt Hünfeld noch nach vorne

Viele Spiele finden diese Runde an Sonntagen statt



*Horst Günter Konle und
Horst Riemenschneider*

Im Vereinsheim des TSV Remsfeld, der eigentlich überhaupt nichts mit der Liga zu tun hat, fand die Vorrundenbesprechung der Verbandsliga Nord statt. Der neue Klassenleiter Horst

Riemenschneider wählte den gut erreichbaren Ort direkt an der A7.

Der Wechsel der Klassenleitung folgt turnusmäßig. Nach drei Jahren Fulda und Erhard Zink am Ruder ist nun wieder die Region Kassel an der Reihe. Dort ist Riemenschneider seit 2012 als Nachfolger von Heinrich Pfeil als Regionalbeauftragter tätig und übernimmt nun erstmals die Verbandsliga Nord. Riemenschneiders Einstand verlief indes schon als unglücklich. Der Ligachef stand auf der Hinfahrt nach einem LKW-Brand im Stau, kam eine knappe halbe Stunde zu spät zur Sitzung. Genauso erging es zwei Vereinen, die aus Richtung Norden angereist kamen.

Offen ist noch, ob die Saison vielleicht bereits am Dienstag, dem 28. Juli, eröffnet wird. Da würde gerne der Hünfelder SV beim Melsunger FV spielen. Eigentlich hätte der HSV an diesem Spieltag Heimrecht gehabt. Da aber im August alle vier Wochenenden Freitag oder Samstag fest verplant sind, weil sowohl Trainer Dominik Weber als auch Abwehrchef Johannes Helmke nacheinander entweder Polterabend oder Hochzeit feiern, wäre die Verlegung nötig. Auch am zweiten Spieltag bei Hessen Kassel II spielt Hünfeld unter der Woche an einem Mittwoch. Schon am Freitag, 24. Juli, trifft Hünfeld im Hesspokal daheim auf den SVA Bad Hersfeld. Den SVA trifft der HSV in der Punktrunde am vierten Spieltag. Auch hier wurde das Spiel auf Dienstag (18. August) auf unter die Woche vorverlegt.

Bis zum fünften Spieltag auf sein erstes Heimspiel warten muss der SV Steinbach. Dann erst folgt am 23. August gegen Rothwesten das erste von drei aufeinander folgende Heimspielen. Weil mehrere Spieler Schicht arbeiten, spielt Steinbach (wie diesmal ungewöhnlich viele Vereine) meistens an Sonntagen. Das Gleiche gilt für den Aufsteiger SV Neuhof, der ebenfalls fast alle Spiele auf Sonntags gelegt hat.

Neu eingeführt wird in der Verbandsliga die Sperre nach einer Gelb-Roten Karte. Darauf ging Verbandsrichter Horst-Günter Konle kurz ein. Aufpassen muss man hier bei Spielern, die sowohl Erste, als auch Reserve spielen. Spannend könnte der Kampf um den Klassenerhalt werden. Drei Teams steigen sicher ab und je nach Abstiegslage in der Hessenliga, kann sich die Zahl in der Verbandsliga auf bis zu fünf Absteigern erhöhen.

Die ersten drei Spieltage im Überblick

1. Spieltag

Freitag, 31. Juli, 19 Uhr:

SC Willingen – TSV/FC Korbach

Samstag, 1. August, 15.30 Uhr:

1. FC Schwalmstadt – SV07 Eschwege

Sonntag, 2. August, 15 Uhr:

Hünfelder SV – Melsunger FV 08

SV Neuhof – KSV Hessen Kassel II

SV Weidenhausen – TSV Lehnerz II

SG Schauenburg – SSV Sand

TSV Rothwesten – SVA Bad Hersfeld

KSV Baunatal II – SV Steinbach (16 Uhr)

Spielfrei: SGBad Soden

2. Spieltag

Mittwoch, 5. August, 19 Uhr

KSV Hessen Kassel II – Hünfelder SV

Samstag, 8. August, 15.30 Uhr:

SV07 Eschwege – SC Willingen

TSV/FC Korbach – SG Schauenburg

SG Bad Soden – TSV Rothwesten

Sonntag, 15 Uhr:

TSV Lehnerz II – KSV Baunatal II

Melsunger FV 08 – 1. FC Schwalmstadt

SSV Sand – SV Weidenhausen

SVA Bad Hersfeld – SV Neuhof (16.30 Uhr)

Spielfrei: SV Steinbach

3. Spieltag:

Mittwoch, 12. August, 19 Uhr:

Hünfelder SV – TSV/FC Korbach

TSV Rothwesten – KSV Hessen Kassel II

SV Weidenhausen – SG Bad Soden

SG Schauenburg – SV Steinbach

1. FC Schwalmstadt – SSV Sand

SV Bad Hersfeld – Melsunger FV 08

Mittwoch, 12. August, 19.30 Uhr:

SV Neuhof – SV 07 Eschwege

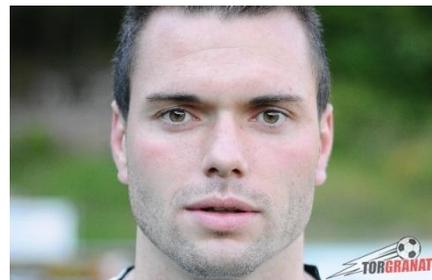
SC Willingen – TSV Lehnerz II

Spielfrei: KSV Baunatal II

torgranate vom 7.7.2015

Steinbach macht es zweistellig

11:1-Sieg im Test gegen Elters/Eckweisbach/Schwarzbach



Florian Münkel erzielte heute gleich vier Treffer.

Verbandsligist SV Steinbach hat den ersten Test der Vorbereitung gegen Kreisoberliga-Aufsteiger SG Elters/Eckweisbach/Schwarzbach deutlich mit 11:1 (4:1) gewonnen.

In der ersten Halbzeit konnte der Gast aus Elters/Eckweisbach/Schwarzbach noch ordentlich mithalten, zur Pause stand es nur 4:1. Nach dem Wechsel hatte der Verbandsligist dann sichtlich Spaß am Tore schießen, insgesamt elfmal musste Keeper Julius Conrad den Ball aus dem Netz fischen. Gerade Florian Münkel tat sich mit vier Treffern noch einmal besonders hervor.

SVS: Motzkus; Petrasch (46. Fladung), Trabert (46. Rübe), F. Wiegand (55. Kochanski), M. Wiegand, van Leeuwen (46. Schleinig), Münkel, Paliatka, Terentew, Ludwig, Rohde (46. Kvaca).

Zuschauer: 45.

Tore: 1:0 Michael Wiegand (9.), 2:0 Julian Rohde (21.), 3:0 Julian Rohde (32.), 3:1 Yannik Herbert (34.), 4:1 Florian Münkel (42.), 5:1 Marcel Ludwig (51.), 6:1 Fabian Wiegand (53.), 7:1 Petr Kvaca (54.), 8:1 Florian Münkel (55., Foulelfmeter), 9:1 Petr Kvaca (61.), 10:1 Florian Münkel (65.), 11:1 Florian Münkel (79.).

osthessensport vom 25.7.2015

Testspiel - Steinbach nimmt Künzell in Hälfte zwei auseinander

Burghaun (tg) - Fußball-Verbandsligist SV Steinbach hat sich im Testspiel mit 8:1 (2:1) gegen den Gruppenligisten TSV Künzell durchgesetzt.



Foto: Christine Görlich
Die Gastgeber entschieden die Partie in der zweiten Halbzeit. „Da hat uns Steinbach nach allen Regeln der Kunst auseinander genommen“, erzählt TSV-Coach Marcel Müller, der nur mit einem dezimierten Kader antreten konnte. Die Steinbacher nutzten ihre Torchancen konsequent aus und schraubten nach einer 2:1-Führung zur Pause das Ergebnis

noch ordentlich in die Höhe. „Aufgrund der ersten Halbzeit ist das Ergebnis etwas zu hoch ausgefallen. Den Unterschied hat gemacht, dass Steinbach einfach die Chancen besser genutzt hat“, so Müller.

In der ersten Hälfte hielten die Gäste sehr gut dagegen und hatten auch einige Torchancen. „Wir hätten auch in Führung gehen können. Mit der ersten Halbzeit bin ich sehr zufrieden, das war richtig gut“, so Müller.

Steinbach: Motzkus; Petrasch, Trabert, Wiegand, van Leeuwen, Münkel, Schleinig, Kvaca, Bott, Ludwig (76. S. Kochanski), Rube.

Künzell: Farnung; Bettendorf, Breunung, Herbach, Isselstein, D. Breunung, V. Breunung, Weimer (55. Aschenbrücker), Schlott, Kress, John.

Tore: 1:0 Petr Kvaca (22.), 1:1 David Bettendorf (25.), 2:1 Sascha Schleinig (34.), 3:1 Petr Kvaca (55.), 4:1 Marcel Ludwig (58.), 5:1 Florian Münkel (61.), 6:1 Florian Münkel (80.), 7:1 Sascha Schleinig (86.), 8:1 Michael Wiegand (88.)

Zuschauer: 50.

torgranate vom 25.7.2015 Autor: Max Lesser

Müller lobt Müller: "Ein Genuss, Steinbach beim Fußball zuzuschauen"

Kalles Steinbach schlägt Marcells Künzell deutlich



Filius Marcel Müller verlor das Vater-Sohn-Duell. Foto: Max Lesser

Verbandsligist SV Steinbach hat das nächste Ausrufezeichen gesetzt und Gruppenligist TSV Künzell mit 8:1 (2:1) vom Platz gefegt.

Künzell reiste allerdings nur mit elf Spielern an und musste nach der Verletzung von Christian Isselstein (Leistenprobleme) in Minute 55 in Unterzahl spielen. "Die Jungs waren dann einfach platt, da fast alle bereits gestern bei der Gemeindemeisterschaft gespielt haben. Dann haben die Räume nicht mehr klein bekommen und Steinbach hat es gnadenlos ausgenutzt", resümierte TSV-Coach Marcel Müller, der im Duell gegen Vater Kalle ein dickes Lob an dessen Team aussprach. "Wenn sie ins Rollen kommen, dann sind sie nur schwer aufzuhalten. Das war schon ein Genuss, denen beim Fußball zuzuschauen."

Doch auch für sein Team fand Müller lobende Worte: "Die erste Halbzeit war richtig gut, da ich war ich selbst ein wenig überrascht. Wir standen in der Defensive stark und hatten selbst drei, vier super Chancen. Im zweiten Spielabschnitt ist uns dann einfach die Luft ausgegangen."

Tore: 1:0 Petr Kvaca (18.), 1:1 David Bettendorf (20.), 2:1 Sascha Schleinig (30.), 3:1 Petr Kvaca (52.), 4:1 Marcel Ludwig (54.), 5:1 Florian Münkel (56., Foulelfmeter), 6:1 Florian Münkel (80.), 7:1 Sascha Schleinig (85.), 8:1 André van Leeuwen (87.)